

Spannende Segel-Duelle auf dem Tollensesee

Von Tilo Berner

Starker Wind und anspruchsvolle Bedingungen haben die Teilnehmer der 73. Herbstregatta in Neubrandenburg auf dem Tollensesee gefordert.

NEUBRANDENBURG – Die 73. Herbstregatta des Segelvereins Neubrandenburg (SVN) hat den Aktiven einiges abverlangt. Bei der zweitägigen Veranstaltung auf dem Tollensesee gingen insgesamt 21 Seglerinnen und Segler in den Bootsklassen Jeton, 420er, ILCA 7, P-Kreuzer und Katamaran an den Start.

Vor allem der Auftakt hatte es in sich. Windstärken von sechs bis sieben, in den Böen sogar bis zu acht. Bei diesen Bedingungen waren nicht nur seglerisches Können, sondern auch viel Kraft und Ausdauer gefragt. Der kräftige Wind sorgte gleichzeitig für spannende Wettfahrten auf dem Tollensesee.

„Die Bedingungen waren richtige Herausforderungen für die Segler“, sagte Gudrun Musall vom SVN. Am zweiten Tag zeigte sich das Revier deutlich freundlicher. Bei Windstärken zwischen vier und sechs fanden die Aktiven sehr gute Bedin-



Jens Apelt und Jens Harder landeten auf Rang zwei. FOTO: TILO BERNER

gungen vor. Während am ersten Tag eine nur eine Wettfahrt ausgetragen wurde, waren es einen Tag später gleich vier. In der Jeton-Klasse setzte sich am Ende die Crew des Gastgebers durch. Steuermann Udo Drochner und Vorschoter Ronald Clemenz sicherten sich den ersten Platz. Rang zwei ging ebenfalls an ein Duo des SVN - Jens Apelt und Jens Harder.

Den dritten Rang erkämpften sich Lise Nellemann und Andreas Rademacher vom Berliner Yachtclub. In die Winterpause geht der SVN allerdings noch nicht. Am 3. Oktober geht es auf dem Tollensesee um das Blaue Band.